



**Rede mit - bestimme mit-
gestalte mit!**

OPEN SPACE DOKU



Ganztagsschulkongress

8.11.2018

Hamburg

Open Space im Rahmen des Ganztagsschulkongresses* am 8. November 2018 in der STS Alter Teichweg Hamburg

*7.-9.11.18 Thema: Meine Schule bin ich! Mitreden - mitbestimmen - mitgestalten | Demokratie in der Ganztagsschule



Rede mit - bestimme mit- gestalte mit!

OPEN SPACE - Inhalt

1. Gestaltung der eigenen Schule
2. Demokratische Mitbestimmung von Kindern im offenen Ganztag
3. Erfahrungen aus 5 Jahren gebundener Ganztags-Schule bis 14.30 Uhr, Gelingenbedingungen multiprofessioneller Teams & Lernzeiten statt Hausaufgaben
4. SuS am eigenen Lernen beteiligen
5. Einfache partizipative Praxisprojekte
6. Chancengerechtigkeit im Ganztag
7. Kann Demokratie auch unanstrengend sein?
8. Politische, demokratische, schulische Partizipation gestalten
9. Wie kann ich meine Schulleitung für Offenheit begeistern?
10. Zur Entstehung der Halbtagschule in Hamburg - eine bildungspolitische und pädagogische Entwicklung
11. Vereinssterben durch den gebundenen Ganztag?!
12. Wie kann es gelingen, demokratische Strukturen zu etablieren?
13. Klassenraum/Kinderkonferenz
14. Wie gelingt Partizipation in der Landkreisschule?
15. Schülerparlament in der GS
16. Gesellschaft in Transformation - (demokratische) Schule in veränderter Gesellschaft
17. Der*ie demokratische Lehrer*in
18. Schnittmenge kulturelle Bildung/Demokratiebildung
19. Förderung am Nachmittag - wie geht das bei freiwilligem Angebot?
20. Schüler helfen Schülern. Mentoringprogramme in der HAB. Erfahrungen, Austausch & Partizipation von Schülern?
21. Schüler*innenparlament
22. Neugründung Landesverbände
23. Kleine (machbare) Schritte gehen... Modellschulen - Partizipation und Demokratie
24. Demokratie im Umweltlernen
25. Wer definiert was? Vorurteilsbewusstsein + Multiprofessionalität
26. Wie demokratisch sind wir eigentlich und welche Möglichkeiten gibt es noch?
27. Finanzierungsmöglichkeiten
28. Demokratisierung versus Elterninteressen
29. Wie geht es weiter in Hessen? Forderungen und Wünsche
30. "Lebensraum Schule", AG / freies Spielen / ergebnisorientiert - prozessorientiert

Anhang A Mitschrift der Schlussrunde

Anhang B Adressen



Rede mit - bestimme mit- gestalte mit!



Thema: Gestaltung der eigenen Schule

Bitte kekk (kurz/einfach/klar/knackig) die wesentlichen Punkte. Schwarzen Fineliner benutzen.

- Hartnäckig bleiben! ^{gegenüber Trägern, Schulleitung etc...} ^{Vorschlägen}
- Hospitieren und Vernetzen!
- Kreativ bleiben! ^{Lösungen suchen!}
- Beteiligung von Schülern + Eltern
Bsp. ⇒ Baumhaus als außerschulischer Lernort 😊
⇒ Mitsprache!!!
- „Lebensraum gestalten“ ⇒ individuell, kreativ, ...
- Keine Pseudo-Partizipation!
⇒ Schlimmer als keine!

Einberufen hat: Paul Michaelis

Teilgenommen haben: Bastian Rojahn, Jan Wolf
Astrid Lütkenhaus, Martina Pavusch
Sebastian Königsbauer, Dorothee Eubiger



Rede mit - bestimme mit- gestalte mit!

2

Thema: Demokratische Mitbestimmung von Kindern im offenen Ganztags

Bitte kekk (kurz/einfach/klar/knackig) die wesentlichen Punkte. Schwarzen Fineliner benutzen.

(Siehe Flipcharts)

Einberufen hat: Winnie Römer

Teilgenommen haben: Sandra Knüger, Nina Guhnert,
Susanne Tabert, Alexandra Marie Meier-Holst, Barbara Schifferdecker,
Brigitte Völker, Anke Uecker, Katja Aladesanmi, Siglinde Roy,
Sigrun Saur-Obermann, Britte Sørensen-Kelchereck, Susanna Stenbo,
Horitz Hermann, Marius Pohl, Anna Bady, Julia Mülter, Doreen Jey,
Marc Andres, Astrid Gruner, Andreas Bernart, Kristian Byte,
Rechtild Ossenbeck, Silke Zimmermann, Jens Labograt,
Anne Heermeier, Sophia Schiebe, Sandra Korten, Anne Müller (HB),
Christine Jaacks-Mitrow, B. Riemer-Kurz, Mine Kadriye Reinhardt

Open Space im Rahmen des Ganztagsstuhlkongresses* am 8. November 2018 in der STS Alter Teichweg Hamburg

*7.-9.11.18 Thema: Meine Schule bin ich! Mitreden - Mitbestimmen - Mitgestalten | Demokratie in der Ganztagsschule

M. Starke, Doreen Schöcher, Birthe Reibold, Sarah Klages, Cora Janitzky
A. Stelinger, Anne Ofmann, Julia Steinert-Zupke, Birna Lobs

Demokratische Mitbestimmung von Kindern im offenen Ganztag

2.1.

1. Erläuterung der Fragestellung
2. Gesprächsregeln

👉 Beitrag ist neu

👉 Beitrag zum aktuellen Thema

👉 stiller Applaus

3. Was ist "offener Ganztag" in Bremen

4. Wie kann man die Kinder konkret beteiligen?



💡 "Stundenplanangebot"

💡 Abfrage von Wünschen für AG-Angebote

💡 Am Nachmittag teilweise freie Wahlmöglichkeit

💡 Kinder-AG's (Kinder sind verantwortlich / leiten)

💡 Kindern Räume zur Verfügung stellen

💡 Kinder Leute / Anleiter vorschlagen lassen

💡 tagesaktuell / situationsgerecht auf Wünsche der Kinder eingehen (persönliche Ansprache)

💡 Kinder fragen, was sie brauchen (z.B. um gut zu lernen)

💡 Fragende Haltung bei Entziehen & Verweigerung

! ?



Findet auch Austausch zwischen Vor- und Nachmittag statt?
↳ Wo erleben Kinder demokratische Prozesse?

2) Wie stellen wir sicher, dass wir die Kinder und nicht die Eltern hören?

3) Was ist ein (außerunterrichtliches) Bildungsangebot? / Wie wird mit Behördenanforderungen umgegangen?

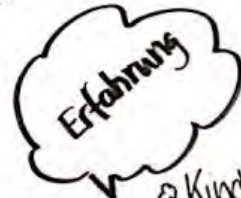
Vereinfachte 4. Stufen der Partizipation

1. Information

2. Anhörung

3. Mitbestimmung

4. Selbstbest.



☞ Vieles ist eine Frage der Haltung der Erwachsenen

☞ Kinder wollen oft weniger Angebote & mehr Freispiel

☞ Eltern ist Einfluss auf Beschäftigung der Kinder wichtig

☞ Wir müssen Eltern und Behörden aufzeigen, wie Freispiel tlo bilden / nutzen

☞ Kinder müssen auch Grenzen der Selbstbest. lernen

[Demokratische Mitbestimmung im offenen Ganztag - S. 2]

2.2



Gesellschaft besteht aus Rechten & Pflichten

- Auch hier eigenständigen Lernprozess ermöglichen
- Reflexion anregen / begleiten

- Kinder müssen erst kennenlernen, worüber sie (mit)entscheiden sollen

- © Signale von Kindern bemerken & ernst nehmen
z.B. „nichts fun“



Beteiligung braucht Zeit

↗ braucht motivierte Erwachsene



Demokratie ist mehr als die Auswahl zwischen a) und b).

→ Was gibt es noch?

- ▷ Gruppensprecher
- ▷ Klassenrat
- ▷ Kinderkonferenz
- ▷ Jahrgangsvertreter
 - * Foto-recherche „Was beschäftigt uns?“
 - * Einladung in Dienstbesprechung
- ▷ Gesamtkonferenz



Rede mit - bestimme mit- gestalte mit!

3

Thema: Erfahrungen aus 5 Jahren gebundener Ganztags-Schule bis 14:30h

- Gelingenbedingungen multiprofessioneller Teams & Lernzeiten statt Hausaufgaben

Bitte kerkk (kurz/einfach/klar/knackig) die wesentlichen Punkte. Schwarzen Fineliner benutzen.

offene Themenfelder: (1)* LZ → Abschaffung von Hausaufgaben + Einführung v. Lernzeiten; wie lang sollen Lernzeiten sein? Reichen Lernzeiten bis 14:30 Uhr (in der Grundschule)? Unterrichtszeiten

(4)* Rhythmisierung
+ wann findet die LZ statt? Wann gibt es an Gebote? Wann ist Unterricht? Wie können Unterricht & Angebote sinnvoll rhythmisiert werden?
(2)* Wie sind die zeitlichen Strukturen (d.h. was findet wann statt)? Was passiert nach der Mittagszeit? Was passiert in der Mittagszeit?
(3)* Multiprofessionelle Teams → Wer macht was wann? Wie kann multiprofessionelle Kooperation funktionieren? Zu welchen Zeiten werden Treffen für Besprechungen ermöglicht?

Beispiel als Lösungsansatz für 3): in der Grundschule: Jeden Montag ist die 1. Stunde reserviert für Treffen/Austausch im Kollegium; Kinder sind in der Zeit durch Honorarkräfte betreut.
andere Möglichkeit: im Team wird geschoben → Unterrichtsstunden werden geschoben, damit Zeiten zur Kooperation frei werden.

Weitere angesprochene Themen: Wie werden offene Angebote in den Tag integriert und was bedeutet „offene Angebote“? Wer macht die Angebote? Wie kontinuierlich werden die Angebote bereitgestellt? ~~Kinder~~ Wo machen Kinder, die nicht an den offenen Angeboten teilnehmen?

Einberufen hat: Gerhard Kraft, Schloss-Schule Gräfenhausen/Hesser

Teilgenommen haben: Petra Neukirch (Schule Vollmarshausen), Gise Klawns (HGG-Kiez)

Hona Rother, TINA DEBE, Marking Beck, Hanne Hoffmann (fief.e.v. Frankfurt)
Kerstin Bund (Sonnenruhenschule Birkenau), Alette Schließer (Gärtnerschule)

Petra MORELL, Birgit Sueds, Annika Dittmer (GS Hfjd Heuen), Pilar Wurm (Sonnenblumenschule Langen), Heike Hensel (Sonnenblumenschule Langen), Christine Ulich (Sonnenblumenschule Langen), Désirée Theis (Frankfurt, DIPF), Kevin Seinhorn (Frankfurt, DIPF), Jutta Jacobsen (Eurepetal), Alex Kolodinski (Rd. Evangel. Kerk), Cornelia Kerk (Kerk Stt.), Ina Hallweger - Grassel, Carmen Rauter (Europagym Kiefern, O)

Open Space im Rahmen des Ganztagschulkongresses* am 8. November 2018 in der STS Alter Teichweg Hamburg
*7.-9.11.18 Thema: Meine Schule bin ich! Mitreden - Mitbestimmen - Mitgestalten | Demokratie in der Ganztagschule



Rede mit - bestimme mit- gestalte mit!

4

Thema: SuS am eigenen Lernen beteiligen

Bitte kerkk (kurz/einfach/klar/knackig) die wesentlichen Punkte. Schwarzen Fineliner benutzen.

Wie optimiert man Lernzeiten und Werkstätten, um eigenverantwortliches Lernen zu aktivieren?

Wie wird zum selbstständigen Lernen motiviert?

- Individuelle Lernwege mit einer Lehrerin pro Klasse - wie geht das?

- Logbücher für wöchentlich wechselnde Ziele
- Doppelbesetzungen in der Lernzeit, um als Lerncoach zu wirken.
- Lernbegleiter (Buch) als Egidokumentation
- Rückgriff auf Medien
- es gibt zwei verschiedene Ebenen ① Organisation des eigenen Lernens ② motivierende Inhalte
- ältere SuS werden als Lerncoach ausgebildet

Einberufen hat: Meike Baasen

Teilgenommen haben: Srenja Hohnke, Simeon Schindler
Meike Baasen, Tim Prokopowicz, Heike Gescher,
Philine Mörser, Diane Pitz, Anna Göpfert, Ulrike Seerk
Claudia Dammann



Rede mit - bestimme mit- gestalte mit!



Thema: Einfache partizipative Praxisprojekte

Bitte kekk (kurz/einfach/klar/knackig) die wesentlichen Punkte. Schwarzen Fineliner benutzen.

- Vorstellungen + Erwartungen
- Sammeln von Projektideen, die einfach umsetzbar sind
 - Tanzgruppe - Kleidertausch - Wettbewerb "Net über"
 - Küchenkonferenz - Klassenrat - Projekt rat
 - Jungs- u. Mädchen - Club bzw. -Raum - mittags frei
 - Kurs "Aktion + Ehrenamt" - Ranz check (keine Schülerfirma)
 - Schulseniärsdienst
 - Kinderkunst - Projekttag von Kindern gestaltet
- Einzelne Ideen wurden in Kleingruppen besprochen

Einberufen hat: Esther Hillmer

Teilgenommen haben: Nora Koj, Marina Schmalzfeld
Annette Marchand, Sven Eggert, Christoph Matt, Melanie Hübn
Jan Antzen, Anja Jungbauer, Tina Junk, André Thies-Buß
Susanne Schippers, Tanja Hubrig, Dorothee Einsberger,
Hendrik Weber, Johanna Postner, Michael Gebauer
Astrid Lütkenhaus, Swenja Scheel, Jürgen Berg, Susanne Khueck
Uerike Qazi-Bahn, Anne Kloppe-Kühndorf, D. Reglow, B. Conradi

Open Space im Rahmen des Ganzttagsschulkongresses* am 8. November 2018 in der STS Alter Teichweg Hamburg

*7.-9.11.18 Thema: Meine Schule bin ich! Mitreden - Mitbestimmen - Mitgestalten | Demokratie in der Ganztagsschule



Rede mit - bestimme mit- gestalte mit!

6

Thema: Chancengerechtigkeit im Ganztage M 210

Bitte kerkk (kurz/einfach/klar/knackig) die wesentlichen Punkte. Schwarzen Fineliner benutzen.

- Vorstellung von Fördermaterial zur Unterstützung des Lernverständnisses
- Diskussion, inwieweit Lernverständnis Demokratie und Chancengerechtigkeit unterstützen kann
- Werkübung, welche Themen (z.B. politische Themen) in der Art von Förderprogrammen bearbeitet werden können $\Rightarrow$ Demokratie stärken
- Vorstellen der TN verschiedener Projekte und Materialien zum Thema - Demokratie (e)leben / Kinderrechte / global lernen und welche übergreifende Themen

Fazit: Es gibt ein Gros an Projekten und Material, ABER es fehlt an Kontinuität und Ressourcen in Schulen.

Claudia Dieck-Hartwig

Einberufen hat: „Steg-lesen“ Projekt der Tu Dortmund

Teilgenommen haben:

verschiedene Kongresskinder aus Gesamtschule / Gymnasium /
offener Ganztage / Fachberatungen ...



Rede mit - bestimme mit- gestalte mit!



Thema: Kann Demokratie auch unanstrengend sein?

Bitte kekk (kurz/einfach/klar/knackig) die wesentlichen Punkte. Schwarzen Fineliner benutzen.

Strukturen sind hilfreich
→ Klassenrat · Schüler*innenparlament etc.
→ Gemeinsame Konferenzen
Gemeinsame Themen für Schulentwicklung
Teamarbeit
Positive Partizipationserfahrungen: es macht Spaß zu gestalten (erspart uns vergebliche Mitwirkung!)
Macht mit eurem Kollegium eine Tagesklausur nur zum Thema „Beziehungsqualität L/S/SL“ und „Offenheit im kritischen Umgang“

Einberufen hat: Christina Kaluza

Teilgenommen haben:

Heike Rabens, Karin Süßmuth, Natascha Coorleis,
Karoline Witte-Papmeyer, Gundel Timm, Helke Lütjen,
Bettina Hülke-Heiling, Oliver Seipke, Candice von Zmuda,
Heike Wittenberg, Florian Raupach, Kurt Eoller

Open Space im Rahmen des Ganztagschulkongresses* am 8. November 2018 in der STS Alter Teichweg Hamburg

*7.-9.11.18 Thema: Meine Schule bin ich! Mitreden - Mitbestimmen - Mitgestalten | Demokratie in der Ganztagsschule



Rede mit - bestimme mit- gestalte mit!

8

DEMOKRATISCHE

Thema: POLITISCHE/SCHULISCHE PARTIZIPATION
GESTALTEN

Bitte kekk (kurz/einfach/klar/knackig) die wesentlichen Punkte. Schwarzen Fineliner benutzen.

- FINDORFF-CHECK (9. Jg) → STADTEIL "SPÜREN"
→ WAS WÜRDET IHR ALS POLITIKER*INNEN
ANDERS MACHEN? → Koop-Partner
→ Aus der Schule hinausgehen
→ E-ZOCKER-TEAM, WASSERPARK, Ranking
- ↳ JURY → tricolor (online) → Abstimmungstool
↳ BEIRAT, FREIZEITZENTRUM, LIDICE-HAUS (KULTUR-
ZENTRUM), KL-SPRECHER, SCHULLEITUNG
- Kriterien → SMART-ZIELE
- UMSETZUNG = PROJEKTMANAGEMENT/-PLANUNG:
- * DEMOKRATIE → ZEIT, VIEL REDEN, KONFLIKTE, VERANT-
WORTUNG FESTLEGEN, JUGEND-BEIRAT ↗
↳ DIALOG
- * GRUNDRECHTE-ERZIEHUNG z.B. Umgang mit Religion
→ Bestand des Schulalltags → kein nice-to-have!
Projektbezogenes Engagement
Mehrwert!

Einberufen hat: JAN-PETER WEINHOLD

Teilgenommen haben: KARLA WAGNER, BEATE PLÜSCH,
REGINA PIONTEK, BEATE RITTER, VANESSA EISENHARDT,
CORDULA SCHÜCH, SWENJA SCHEEL, SONJA RIEPER



Rede mit - bestimme mit- gestalte mit!

9

Thema: Wie kann ich meine Schulleitung für Offenheit begeistern?

Bitte kekk (kurz/einfach/klar/knackig) die wesentlichen Punkte. Schwarzen Fineliner benutzen.

- gegenseitig Leistungen anerkennen
- vorhandene Strukturen nutzen
- Perspektiven darlegen und andere Perspektiven einnehmen
- externe Beratung / Prozessmoderation nutzen

Einberufen hat: Daniel Ohlwein (IGS Aurich, Nds.)

Teilgenommen haben: Tatjana Zeni, Sabina Theis
Wolfgang Hergert, Marcus Kohlen, Claudia Rehder,
Christoph Enderski, Petra Pape, Torsten Hörler

Open Space im Rahmen des Ganztagsschulkongresses* am 8. November 2018 in der STS Alter Teichweg Hamburg

*7.-9.11.18 Thema: Meine Schule bin ich! Mitreden - Mitbestimmen - Mitgestalten | Demokratie in der Ganztagsschule



Rede mit - bestimme mit- gestalte mit!

10

Thema: Zur Entstehung der Halbtagschule in Hamburg
eine bildungspol. und päd. Entwicklung

Bitte kerkk (kurz/einfach/klar/knackig) die wesentlichen Punkte. Schwarzen Fineliner benutzen.

historisch gesehen (ca. 400 Jahre lang):

Schule war immer schon rhytmisierter Ganzttag!

2-3 h Unterricht Vormittags (à 60 Min.)

2 h Mittagspause

2-3 h Unterricht nachmittags
+ zusätzl. Hausaufgaben

→ Anstoß zur Halbtagschule aus der Oberschicht

→ Zeitpunkt + Bedeutung des Mittagessens
spielt große Rolle bei Entwicklung
der Halbtagschule!

Einberufen hat: Guido Seelmann-Eggebert

Teilgenommen haben: G. Seelmann-E., M. Pahlen,
Julia Dohrmann
Petra Linzbach



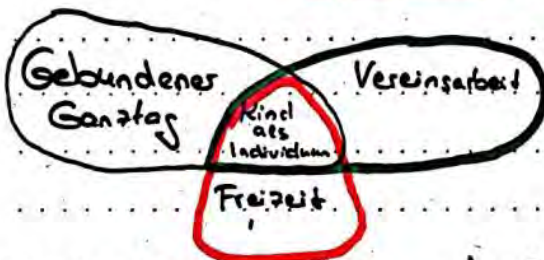
Rede mit - bestimme mit- gestalte mit!

11

Thema: Vereinssterben durch den gebundenen Ganztags?!

Bitte kekk (kurz/einfach/klar/knackig) die wesentlichen Punkte. Schwarzen Fineliner benutzen.

- Bedürfnisse des Kinder sollten im Vordergrund stehen!
 - => Wie viel Zeit ist zumutbar? => Wollen die Kinder die Vereinsarbeit heute noch?
 - => Wo hat die Vereinsarbeit stattzufinden?
- Wie sind Vereine personell aufgestellt?
 - => Viele Vereinsmitarbeiter:innen können berufsbedingt erst am Abend tätig werden! => Sind Vereinsmitarbeiter:innen über die Schule zu bezahlen?
- Wer zahlt für die Vereinsarbeit an Schulen?
 - => Jeder Bundesland hat individuelle Regelungen! Seitens der Schulen soll ihnen durch die Beteiligung von Vereinen kein finanzieller Nachteil entstehen! => Infos und Formulare unter: <https://www.jugendstiftung.de> und: www.jugendbegleiter.de



Wünsche und Erwartungen:

- Gute Kooperationen!
- Klärung der Finanzierung!
- Modelle von Best Practices!
- Rechtssicherheit!
- Elternbeteiligung!

Einberufen hat: Marco Müller

Teilgenommen haben:

Cornelia Barnick, Sabine Schmidt, Kristina Unsleber
Sabrina Aksa

Open Space im Rahmen des Ganztagsschulkongresses* am 8. November 2018 in der STS Alter Teichweg Hamburg

*7.-9.11.18 Thema: Meine Schule bin ich! Mitreden - Mitbestimmen - Mitgestalten | Demokratie in der Ganztagsschule



Rede mit - bestimme mit- gestalte mit!

12

Thema: Wie kann es gelingen, demokratische Strukturen zu etablieren?

Bitte klick (kurz/einfach/klar/knackig) die wesentlichen Punkte. Schwarzen Fineliner benutzen.

- echte Themen der SuS sind wichtig
- es braucht Zeit + Räume
- aushalten, dass es schief geht
- Offenheit für das Scheitern
- Projekttag im Rahmen von Gesellschaftslehre
- -gemeinsamer Wille alles als Voraussetzung
- Empfehlung: Felix Scheel (Friedrich Ebert Stiftung)
↳ Seminarangebot zur Schüler*innen Vertretungsbegeleitung (gern annehmen mit SV)

Einberufen hat: Tatjana Zens

Teilgenommen haben: Ulli Hoffmann, Ben Corvady, Sylvia Kaldhazy, Anne Müller (HB), Ulrich Meyer, Mathis Schickmann, Sieglinda Zey, Julia Alimceal, Petra Gimbach, Markus Blettner, Katja Eudel, Birgit Eberhardt (FS Milda, Thüringen), Horst Sadowski, Renata Tron -

Open Space im Rahmen des Ganztagschulkongresses* am 8. November 2018 in der STS Alter Teichweg Hamburg
*7.-9.11.18 Thema: Meine Schule bin ich! Mitreden - Mitbestimmen - Mitgestalten | Demokratie in der Ganztagsschule



Rede mit - bestimme mit- gestalte mit!

13.1

Thema: Klassenrat / Kinderkonferenz

Bitte kekk (kurz/einfach/klar/knackig) die wesentlichen Punkte. Schwarzen Fineliner benutzen.

- Briefkasten
- 1. Klasse : Smiley/Mauli → Was war gut/schlecht in der Woche? → Anfang in d. Klassenrat
- ca. 1/2 Stunde / 3/4 Stunde
- Pädagoge gibt auch Themen rein (über Briefkasten)
- Vorsitzender, Regelwächter, Zeitwächter, Protokollant → Aufgaben
- versuchen Streitigkeiten auszugliedern (→ Streitschlichter, Contigo)
- Projekte mit einbringen (wie werden wir höflicher & wie wird es ruhiger,...)
"der kommodenschaftliche Schüler"
- „Warme Dusche“ / Lobrunde
- Wie kann sich die Klasse in z.B. Schulveranstaltungen einbringen
- Klassensprecher haben Umfragen durchgeführt, Ergebnisse werden im Klassenrat ausgewertet/besprochen
- Filmsequenzen/Geschichten als Impulse → einfach gestaltet, motivierend
- Thema eventl. schon am Ende der Sitzung für das nächste Mal vorbesprechen

Einberufen hat: Jana Schlösser

Teilgenommen haben: Bastian Rojahn, Nadine Heim, Jessica Vatterott
Birgit Poyda, A. Moos, Hendrik Weber
Heike Gescher, Britta Labs, Elke Larcher,
Claudia v. Zmuden



Rede mit - bestimme mit- gestalte mit!

13.2

Thema: K

Bitte kekk (kurz/einfach/klar/knackig) die wesentlichen Punkte. Schwarzen Fineliner benutzen.

- Abstimmungen mit Konsequenzen
- Am Anfang darüber sprechen, ob Probleme des letzten Mal geklärt sind / Konsequenzen eingehalten wurden
- Sanduhren als Zeitbegrenzung
- Vorsitzender & Zeitwächter achten gemeinsam auf eine Zeitbegrenzung bei einzelnen Themen
- "Was denkt der Klassenrat darüber?"
- "Wie können wir das Problem lösen?"
- "Wie könnten andere argumentieren?"
- verschiedene Methoden nutzen: Kugellager, ...
- Sitzordnungsmöglichkeiten: Kreis, Tischkreis mit Stühlen herum alle (wichtiger Charakter) gucken nach innen

Einberufen hat:

Teilgenommen haben:

Open Space im Rahmen des Ganztagschulkongresses* am 8. November 2018 in der STS Alter Teichweg Hamburg

*7.-9.11.18 Thema: Meine Schule bin ich! Mitreden - Mitbestimmen - Mitgestalten | Demokratie in der Ganztagschule



Rede mit - bestimme mit- gestalte mit!

14

Thema: Wie gelingt Partizipation in der Landkreisschule?

Bitte kekk (kurz/einfach/klar/knackig) die wesentlichen Punkte. Schwarzen Fineliner benutzen.

Problem:

Wie können Projekte an der Schule installiert werden, die (auch) einen Bezug zu den Herkunfts-orten (Dorf, Gemeinde) der Schüler*innen haben?

Ansätze:

- diakonisches (soziales) Praktikum
- Kitas/Grundschulen in den Unterricht einladen
- Kooperationen mit umliegenden Betrieben
- generell Öffnung ins Schulumfeld

Einberufen hat: Daniel Ohlwein

Teilgenommen haben:

Birgit Witte
Nina Westphalen



Rede mit - bestimme mit- gestalte mit!

15

Thema: Schülerparlament in der GS

Bitte kekk (kurz/einfach/klar/knackig) die wesentlichen Punkte. Schwarzen Fineliner benutzen.

(Siehe Foto von Whiteboard)

Einberufen hat: Uta Christann

Teilgenommen haben: Anette Jung, Eva Liesigk,
Silvia Steppe-Schöner, Sebastian Schöner, Kosmilia Martens,
MATTHIAS PAHL, Hiltrud Kammann, Srenja Hohnke, Philine Mätzsch,
WAGENER Ben, Mechtild Ossenbeck, Silke Zimmermann,
Claudia Neumann, Sarah Hogenkamp, Kerike Ocz-Born,
Susanne Kruak, Ilona Rother, Jutta Gyl, Susanne Schippers,
Matthias Engel, Nora Røj, Ikke Lünz, Christina Kaluza,
Therese Jöstner, Dörte Schöner

Open Space im Rahmen des Ganztägsschulkongresses* am 8. November 2018 in der STS Alter Teichweg Hamburg

*7.-9.11.18 Thema: Meine Schule bin ich! Mitreden - Mitbestimmen - Mitgestalten | Demokratie in der Ganzgsschule

15

Schülerparlament in der Grundschule ①

OrgaKlasse 1-4Kinderrechte - Demokratie

1x monatlich | Termine im Jahresplan | Aushang
 2 KlassensprecherInnen | Klasse | für ½ Jahr
 daraus 2 Kinder Essensausschuss Junge + Mädchen

Wunsch Lob Kritik Frage

2 Erw. Personen Protokoll / Moderation

Protokoll wird abgetippt und geht in die Klassen zurück

+ SL befragt das SP

Inhalte

Info / Ideen / Inhalte der Klassenräte /

Wünsche: Verwendung von Geldern /
 fächerüberg. Themen (z.B. Kinderrechte / Rituale)
 Vorbereitung von Festen / Schulausflug / Ehrungen

15

Ich bin auch
im Englisch-
und Religionsunter-
richt leise.

Stundenplan

Wunsch / Ziel:

* Moderation durch Kinder

* Themen vorher sammeln (Briefkasten)

* Kinder sollen selbst Einfluss auf die Themen nehmen

* Kinder können an der Einladung von „ExpertInnen“ beteiligt

* Febi für KollegInnen zum Thema Klassenrat ^{Werden}

Andere Modelle

+ Schülerparlament wöchentlich

+ Wechsel alle drei Wochen (unabhängig von KlassensprecherInnen)

+ Themen, die auch aus den SP in die Klassen gehen

+ 2 Parlamente (1 für HT- / 1 für GT- Kinder)

+ für offene GTs? „Demokratie-AG“

+ Teil des Schulbudgets für Wünsche aus dem SP



Rede mit - bestimme mit- gestalte mit!



Thema: Gesellschaft in Transformation - (demokratische) Schule in
veränderter Gesellschaft

Bitte kerkk (kurz/einfach/klar/knackig) die wesentlichen Punkte. Schwarzen Fineliner benutzen.

Schule wird immer wichtiger - kann sie die Erwartungen erfüllen?
Gesellschaftliche Konflikte werden (lassen sich immer weniger)
demokratisch lösen, bzw. im Konsens auflösen.

Gefahr: Politikverdrossenheit!

Schuld nötig -

Schule: Wie wird Politik handwerklich gemacht? Wie funktioniert
eine Demokratie?

Stagnation in Politik = Zeit des Unbruchs → Was kann noch Herbei?
→ IETET kann ich was bewegen

Hinterfragen der Fachlichkeit u. d. Haltung der an Schule

Tätigen: Fragen nach Handlungsoptionen

Schüler für Politik sens. kritisieren und ihnen Erfolgsrezepte vermitteln
Demokratisch handeln ist in der Schule möglich und führt zu
Selbstweiterfahrung.

Für die FDGD eintreten: Kinder/Jugendl. zu mündigen Menschen werden lassen, die
ihre Rechte kennen und dafür eintreten.
Einberufen hat: Gerhard Kraft in Kooperation mit Kurt Edler

Teilgenommen haben: Florian Raupach, TINA REEPE, SWENJA SCHEEL,
ALEXANDRA SCHUBO, Britte Svensson-Melcher, Erika Staack
Susanne Emsing, Christine Jachms-Mirou, Helga Artelt, Paul Michaelis,
Kanna M. Schneider, Ute Lesniarek-Spieß, Annika Dittmer,
Dagmar Bardenhagen, Mario Bönigen, KARLA WAGNER
REGINA PIONTEK, JAN-PETER WEINHOLD



Rede mit - bestimme mit- gestalte mit!



Thema: Der* die demokratische Lehrer*in

Bitte kekk (kurz/einfach/klar/knackig) die wesentlichen Punkte. Schwarzen Fineliner benutzen.

Ausgang: als Lehrer*in hat man Macht u. viel Einfluss auf SuS
→ Aufg. als Lehrer*in: SuS dazu befähigen kritisch zu sein, Stellung zu be-
ziehen und zu hinterfragen; eine eigene Meinung haben u. diese zu vertreten;
Neutralität vs. Stellung beziehen: aber wie?; nicht eigene Argumen-
tation überwälzen; aktives Zuhören u. Aufklärung von Hintergründen; Materialien
zur Selbsterkenntnis zur Verfügung stellen; Demokratie: Rahmenbedingungen, wie funk-
tioniert es? Grenzen?; sicheren Raum zum Anderssein ohne Angst schaffen;
Wie wird Klassenführung u. Klassenlehrer sein gehandhabt? → Schulleitbild
+ Schulkultur → Top-Down-Prinzip, → fokussieren auf Selbstgemeinsames Leitbild;
Spagat: eigene Haltung haben vs. SuS etw. vorgeben; zu Hause wird nicht/selten
u. Politik gesprochen; neue Aufgabenkultur: Imitation → Interesse → Wille zur Verheißung, unabhän-
gig von Schule u. Noten; „Manchmal muss man Stellung beziehen“ → Verpflichtung dazu;
Neutralität ist nicht die Antwort: schmaler Grad zw. Haltung haben u. SuS die Hgt. geben
eigene Haltung zu generieren; Medienkompetenz; Fake News → wie empfehle ich SuS die
„richtigen“ Nachrichten?
Einberufen hat: Cordula Schrich

Teilgenommen haben: Vanessa Eisenhardt, Andreas Bernart,
Gundel Timm, Christian Welnick, Karoline Wille-Papmeyer, Anne Matthes,
Anke Thies-Epß, Regine Frenzel, Regina Jung, Cordula Schrich,
Gisa Kemke, Christina Doglau, Simon Jhinder, Winnie Römer

Open Space im Rahmen des Ganztagschulkongresses* am 8. November 2018 in der STS Alter Teichweg Hamburg

*7.-9.11.18 Thema: Meine Schule bin ich! Mitreden - Mitbestimmen - Mitgestalten | Demokratie in der Ganztagsschule



Rede mit - bestimme mit - gestalte mit!



Thema: Schnittmenge Kulturelle Bildung / Demokratieförderung

Bitte ^{*guten} kerk (kurz/einfach/klar/knackig) die wesentlichen Punkte. Schwarzen Fineliner benutzen.

Demokratie wird in ^{*guten} Projekte Kultureller Bildung implizit gelebt: fortwährende Aushandlungsprozesse, Kunst, Anschaue, Erfahrung von Selbstwirksamkeit, Akzeptanz von Mehrheitsentscheidungen, Kompromiss/Fähigkeit, Toleranz, für eigene Ideen/Meinung/Bedürfnisse einstehe, gehört werden. ABER: nur bei echter Partizipation!

Anti-demokratische Risiken kultureller Bildung: Unfreiwilligkeit, Bewertung, Ergebnisorientierung, undemokratische Leitungsperson, vorgegebene Regeln.

Kulturelle Bildung braucht Öffnung für Neues, kann Horizonte erweitern, Brücken bauen, dazu führen, eigene Fähigkeiten zu entdecken und anders wahrgenommen zu werden. Man muss mit Anderen, Fremden umgehen können. Kulturelle Bildung bietet die Chance zur Teilhabe.

Einberufen hat: Dore Nimmz, LAG Kinder- und Jugendkultur

Teilgenommen haben: Anja Jungbauer, CORNELIA POSTER

Marina Schmaßpelzel, Annegret Schmalfeld, KERSTIN KESSE

Anna Göpfert, Ulrike Seerk, Jochen Bero,



Rede mit - bestimme mit- gestalte mit!

19

Thema: *Förderung am Nachmittag - wie geht das bei freiwilligem Angebot?*

Bitte kerkk (kurz/einfach/klar/knackig) die wesentlichen Punkte. Schwarzen Fineliner benutzen.

- ▷ Dem Kind *nen* anderen Namen geben
 - ▷ Wahlpflicht - AG für alle → Förder-AG (für *schwache + starke* Schüler)
 - ▷ Kinder mit Förderbedarf dann ausgeschlossen von anderen AG's
 - ▷ Eltern aktiv mit einbeziehen - regelmäßig
 - ▷ "Impuls macht Schule"
 - ▷ Familienklasse: Eltern nehmen am Unterricht teil (Projekt *Bremen*)
 - ▷ Partizipationstraining / Kinderschule für Demokratie
 - ▷ Ganztagschule ⇒ Eltern interessieren sich dann nicht mehr für die Schule
⇒ Kinder sollen dann auch abends zu Hause "frei" sein
 - ▷ Probleme in der Schule lösen → Wann??
 - ▷ Hoher Bildungsanspruch: Wo sind die Ressourcen??
 - ▷ Kinder mit einbeziehen, an ihre Interessen anknüpfen
 - ▷ Vier-Raum Modell (→ Differenzierung)
- Einberufen hat: *Anette Schliebener* - *Gönsu-Grund-Schule*

Teilgenommen haben: *Anna Müller, Marina Kotulla*

Farangies Achundzade, Julia Stehert-Zupke, Anna Bady,

Dörte Dietrich, Maike Schörner, Nicole Gerschner, ~~Marina~~

Alexandra Marie Haier-Holt, Kerstin Bund, Barbara Clausen, Barbara Schießbrot

Sigrun Saur-Obermann, ~~Birgit~~ Scholz, Katharina van der Veen

Anna Pawlowska, Christoph Matt, Harald Gönzel, Natalascha Corleis

Hine Kadriye Reinhardt, D. Riemann-Kurz, Michaelis Pascale, Afonso Manuela

Sandra Knüger, Simone Borne, Britta Kupke, Dorothee Einberger

Open Space im Rahmen des Ganztagschulkongresses* am 8. November 2018 in der STS Alter Teichweg Hamburg

*7.-9.11.18 Thema: Meine Schule bin ich! Mitreden - Mitbestimmen - Mitgestalten | Demokratie in der Ganztagsschule



Rede mit - bestimme mit- gestalte mit!

20.

Thema: Schüler helfen Schülern.. Mentoringprogramme in der HAB.
Erfahrungen, Austausch & Partizipation von Schülern?

Bitte kerkk (kurz/einfach/klar/knackig) die wesentlichen Punkte. Schwarzen Fineliner benutzen.

Motivation für ältere Schüler*innen:

- Zertifikat (Bedeutung f. Abschlusszeugnis)
- Geld (~ 8 ~~148~~ € / h)

↳ erhöht Verbindlichkeit! → Wertschätzung

Ausbildung d. Mentor/Tutor*innen:

- ca. 1-tägig, ev. extern
- Umgang mit Kindern
- Regeln an Schule, Kommunikation mit Lehrkräften

größte Schwierigkeit: Organisation im Stundenplan!

Einberufen hat: Forschungskteam STEG-Tandem. (Desiree Theis, Katrin Heyl, Kevin Semmehnn & Julia Dohrmann)

Teilgenommen haben: Susanna Kuley, Sarah Enous, Julia Jacobsen, Al ex lodinski (Reichenbach-Isenstedt), Karin Wagnik-Brockmüller (SAG-Beu), Melanie Kötter, H. Witt-Kohlberg, Astrid Lütkenhaus, Nicole Seifert, Julia Hagoel, Annette Karchand, C. Schön-Grenow, Birk Marquardsen, Jörg Pecher, Ueli Hergert, Michael Gebauer



Rede mit - bestimme mit- gestalte mit!

27

Thema: Schülerinnenparlament

Bitte kerkk (kurz/einfach/klar/knackig) die wesentlichen Punkte. Schwarzen Fineliner benutzen.

Fragen: Wie erreiche ich „Lust auf Mitgestaltung“?
Was dürfen die SoS eigentlich bestimmen?

Basis: Klassenrat - Jahrgangsrat

- Echte Möglichkeit der Partizipation → steht das Da-
kollegium dahinter
- Verständigung im Kollegium

Einberufen hat: Ulrich Neyer

Teilgenommen haben: Svenja Schuel, Ulli Hoffmann
Birgit Poyda



Rede mit - bestimme mit- gestalte mit!

22

Thema: *Neugründung Landesverbände*

Bitte kerkk (kurz/einfach/klar/knackig) die wesentlichen Punkte. Schwarzen Fineliner benutzen.

Gibt es einen Verband, bzw. einen aktiven Verband?
Wer ist in welchem Bundesland Mitglied?

Angebote des Bundesverbands:

- Unterstützung bei der Organisation/Verwaltung
 - Adressen
 - Kostenübernahme von Auslagen
 - erster Jahresbeitrag neuer Mitglieder
 - geht an den jeweiligen Landesverband
 - Einladungen der Vorsitzenden zu Vorstandssitzungen
- *Patenschaftsmodell (aktiver Verband + neuer Verband)*
↳ *Landestagung an einem Grenzzort*

Einberufen hat: *Tim Prokopowicz*

Teilgenommen haben: *Tim Prokopowicz, Heike Maria Schütz*
Sabine Haering, Rolf Richter, Eva Reiter,
Stephan Kufelke, Anne Matthes (Sachsen-Anhalt),
Anna Seemann, Alexander Gliese, Bernd Steiöff

Open Space im Rahmen des Ganzttagsschulkongresses* am 8. November 2018 in der STS Alter Teichweg Hamburg
*7.-9.11.18 Thema: Meine Schule bin ich! Mitreden - Mitbestimmen - Mitgestalten | Demokratie in der Ganztagsschule



Rede mit - bestimme mit- gestalte mit!

23

Thema: kleine (machbare) Schritte gehen
... Modellschulen Partizipation u. Demokratie
Bitte kerkk (kurz/einfach/klar/knackig) die wesentlichen Punkte. Schwarzen Fineliner benutzen.

Haus des Sozialen Lernens, Streitschlichtung,
Saas

Bewegungsangebote i. d. Pausen durch SuS
Medien Scouts / Coaches, Schulamitätsdienst
Kickerbälle aus Kork; Digitales Schwarzes Brett,
Klassenrat, Schülerassistenten, 5 planer Tag d. offenen Tür,
SV-Schulung, E-Partizipation -> intern. Büfett,
Leitbild - Vermittlung von SuS, L u. Eltern, Umsetzung
durch alle Beteiligten 2 Schulentage für alle Beteiligten
Leitbild regelmäßig evaluieren -> Wir sind eine Schule
Meilensteinkonferenz mit allen -> Entscheidungen z.B. Pömin
Rhythmus, Identifikation, SOL-Stunden
Organisation von SuS. Mitverantwortung bei Diensten
über Anerkennungskultur

Einberufen hat: C. Dammann, Britta Schorn, Eva Frank

Teilgenommen haben: Claudia Dammann,
Britta Schorn, Eva Frank, Manuela Afonso,
Pascale Michpeltis, Karin Wagnik-Brockmüller, Gisa Klauke,
Philippa Postner, Jan Autzen, Ramona Tiedt, Christina Reimer,
Helga Artelt, Sylwia Malcharek, Anna Boddy, Beate Ritter,
Susanne Schippers, Anke Thies-Rupp

SEIS: Soziales Engagement in der Schule -> Zielkultur

Open Space im Rahmen des Ganztagschulkongresses* am 8. November 2018 in der STS Alter Teichweg Hamburg

*7.-9.11.18 Thema: Meine Schule bin ich! Mitreden - Mitbestimmen - Mitgestalten | Demokratie in der Ganztagsschule

Frage der Freiwilligkeit



Rede mit - bestimme mit- gestalte mit!

24

Thema: DEMOKRATIE IM UMWELTLERNEN

Bitte kekk (kurz/einfach/klar/knackig) die wesentlichen Punkte. Schwarzen Fineliner benutzen.

- Austausch über Umweltwettbewerbe, Motivationssysteme, Roodies und Badies
- Zusammenarbeit Schule und Reinigungsfirmen
- Vorbildfunktionen von Lehrern, großen Schülern und Elternschaft

Einberufen hat: DIANE OPITZ

Teilgenommen haben: Judith Kögler, Birgit Salsdorf, Anna Ponalonka, Ingrid Winter-Debertin

Open Space im Rahmen des Ganzttagsschulkongresses* am 8. November 2018 in der STS Alter Teichweg Hamburg

*7.-9.11.18 Thema: Meine Schule bin ich! Mitreden - Mitbestimmen - Mitgestalten | Demokratie in der Ganztagsschule



Rede mit - bestimme mit- gestalte mit!

25

Thema: Wer definiert was? Konurteilsbewusstsein +
Multiprofessionalität

Bitte kekk (kurz/einfach/klar/knackig) die wesentlichen Punkte. Schwarzen Fineliner benutzen.

Wer definiert was "gute" Beteiligung ist?

Sprache als Machtsymbol

Wer sind "wir" und wer sind "die"?

Möglichkeiten einen eigenen Lebensentwurf zu entwickeln

Rolle der Sprache in einer Mehrsprachigen Gesellschaft

Diversität als Normalfall

Spagat zwischen Vision & Realität

Einberufen hat: Miriam Zekke

Teilgenommen haben:

Gerhard Kraft, Regina Piontek, Julia Steinert-Zupke, TINA TEBBE,
| Philine Motz

Open Space im Rahmen des Ganzttagsschulkongresses* am 8. November 2018 in der STS Alter Teichweg Hamburg

*7.-9.11.18 Thema: Meine Schule bin ich! Mitreden - Mitbestimmen - Mitgestalten | Demokratie in der Ganzgsschule



Rede mit - bestimme mit- gestalte mit!

26

Thema: Wie demokratisch sind wir eigentlich und welche Möglichkeiten gibt es noch?

Bitte kerkk (kurz/einfach/klar/knackig) die wesentlichen Punkte. Schwarzen Fineliner benutzen.

Einberufen hat: Silke Zimmermann

Teilgenommen haben: Torsten Höpker, Birgit Eberhardt (FES HILDA, THÜRINGEN),
Katja Endes, Susanne Einsing, Ilona Roth, Anne Müller (H8),
KARLA WAGNER, SWENJA SCHER, Christoph Belver, S.,
Kurt Edler

Open Space im Rahmen des Ganztagschulkongresses* am 8. November 2018 in der STS Alter Teichweg Hamburg
*7.-9.11.18 Thema: Meine Schule bin ich! Mitreden - Mitbestimmen - Mitgestalten | Demokratie in der Ganztagschule

Konsequenzprinzip

- „Könnt ihr damit leben?“
- Überzeugen braucht Zeit

26.1

Was ist für uns Demokratie?

- Mitreden
- muss immer wieder neu ausgehandelt werden
- vor dem Hintergrund von Normen und Werten
- abstimmen lassen
-
- Wie kann unser Demokratie-begriff weiterentwickelt werden?
- Was können wir vorgeben / vorstellen, um die Kinder in ihrer Fantasie zu unterstützen?
- Metakommunikation über Vorgehensweisen und Verfahren
- Stundenbewertung
- Einstieg - Befinden: „Wie geht es dir?“
- Ausklang - Abschluss ohne alle 45 Minuten zu evaluieren
- Keine Dauer hoch / runter - Mentalität, eher: formlos - empathische Nachfrage

Wie werden demokratische Strukturen / Angebote umgesetzt?

- Klassenrat
- Schülerrat / Kinderparlament
- Streitschlichter
- Elternrat
- Förderverein
- TüTe - Teamübergreifende Teambesprechung
- Elterncafé - jeder ist willkommen
- in Konferenzen - Diskussion und Entscheidung
- in Schulgremien
- Elternuni " 2x / Jahr zu bestimmten Themen mit Referaten
(Berufswahl, ^{cyber-}Flakking, ... brisante, aktuelle Themen) ...



Rede mit - bestimme mit- gestalte mit!

27

Thema: Finanzierungsmöglichkeiten

Bitte kekk (kurz/einfach/klar/knackig) die wesentlichen Punkte. Schwarzen Fineliner benutzen.

~~Brigitte Völker~~,

Finanzierungsmöglichkeiten

- Wettbewerbe
- Stiftungen
- Sponsoren
- Kooperationspartner z.B. Openlon, Sportverein, Musikschule, Service-Clubs
- Spendenaktionen
- Verkaufen, z.B. Kuchen, Basteln, Pflanzen, Zeit
- Mittel mehrmacher e.V. fragen
- Benefizkonzert
- Sponsorenlauf
- Kommunen
- Förderverein

Einberufen hat: Esther Hillme

Teilgenommen haben:

Hailin Bäumner, Brigitte Völker, Lina Borchers
↳ Riana Kuan, Mine Kadriye Reinhardt, Sieglinde Roy



Rede mit - bestimme mit- gestalte mit!

28

Thema: Demokratisierung versus Elterninteressen

Bitte kekk (kurz/einfach/klar/knackig) die wesentlichen Punkte. Schwarzen Fineliner benutzen.

- Regeln (z.B.) Abholzeiten sind wichtig
- Kindern Möglichkeiten zur eigenständigen Handlung geben (z.B. Ah-Wahl)
- Eltern Verständnis nahe bringen für Kinderentscheidungen

Einberufen hat: Matthias Pahlen

Teilgenommen haben: M. Pahlen, Petra Linzbach
Elke Larcher, Farangies Achundzada,
Anne Müller, Marina Kotulla
Anette Schliebmeyer, Daria Reyer
Dagmar Bardenhagen, Wolf Hergert
Cornelia Barwich, Horst Sadowski,



Rede mit - bestimme mit- gestalte mit!

29

Thema: **Wie geht es weit in Hessen?
Forderungen und Wünsche**

Bitte kekkl (kurz/einfach/klar/knackig) die wesentlichen Punkte. Schwarzen Fineliner benutzen.

Wunsch: verbindlicher Ganzttag in der Grundschule bis
14:30/15h mit Anschlussbetreuung freiwillig

Wunsch: Ausdrucksfinanzierung + Vorlaufzeit für gemeinsame
Konzepte vor Beginn von Ganzttag + Pakt

Wunsch: - Umfangliche Qualifizierungen von multi-
professionellen Teams (s. auch Afb)

Wunsch: Dynamisierung der Landesmittel (Geld)

Wunsch: Neue Arbeitszeit-Verordnung

Wunsch: Möglichkeiten der Weiterentwicklung innerhalb eines
Profils

Einberufen hat: **Guido Selmann-Egypter**

Teilgenommen haben:

Simone Bechtel, Reformschule Kassel

Cornelia Lehr, Hessisches Kultusministerium

Mario Börngen, Kreis Groß-Gerau

Tatjana Zeni, IGS Wiesbaden

Martina Rausch, Rheingau-Taunus-Kreis

Beate Risch, - " -



Rede mit - bestimme mit- gestalte mit!

30

Thema: „Lebensraum Schule“, AG // freispielen // ^{ergebnisorientiert} ↔ ^{prozessorientiert}

Bitte kerkk (kurz/einfach/klar/knackig) die wesentlichen Punkte. Schwarzen Fineliner benutzen.

- Diskussion für und wieder: Eltern in die Schule? Einbeziehen oder nicht?
- Tandemmodell LehrerIn / ErzieherIn pro Klasse (Stadt KA z.B.)
- AG versus Freispiel, Bewertung nur bei Pflicht AG's (S.Kl. Pflichtfach) p.S.Kl. startet offen in Behörungsraum AG's werden später gewählt
- Rückmeldung geben o. selbstständig erstellen lassen
→ was ich jetzt kann / gemacht habe (z.B. werken)
- gemeinsame Feststellung d. Gruppe Kinder sind am Nachmittag häufig reizüberflutet, bräuchten mehr Raum für sich... andererseits fehlt trotzdem noch Übungszeit für Themen d. einzelnen Fächer.
- Lebensart! Fach mit Curriculum (Herausforderung Mission Impossible Schule ATW)

Einberufen hat: Tina Junk, Stadtjugendausschuss Kaulstruhe e.V.

Teilgenommen haben: Karin Jüßmuth, Alexandra Marie Meier-Horst
Sina Besser, S. für Silvia Steppe-Schöner
Anette Bauer, Sebastian Schöner, Mailin Bäumler



Rede mit - bestimme mit- gestalte mit!

OPEN SPACE - Schlussrunde

Ich nehme mit, dass wieder ganz viele junge Kolleginnen und Kollegen hier sind und dadurch die Idee der Ganztageschulen weitergeht.

Für mich war es heute sehr schön, dass bei meinem Schulleitungsthema viele Schulleiter da waren, die mir ihre Sicht unverblümt und ungeschönt zurückgegeben haben, ohne die Dinge, die es innerhalb eines Kollegiums gibt. Das hat mir geholfen, die Dinge anders zu sehen.

Ich nehme mit, dass ich auf viele Leute getroffen bin, die eine große Offenheit für neue Dinge mitgebracht haben. Viele die begeisterungsfähig sind und nicht gleich sagen „Das geht nicht, weil ...“

Ich nehme mit, den begeisternden Vortrag von heute Morgen. Was es macht, wenn jemand Haltung, Vision und Begeisterung von Schule hat. Das ist wirklich toll. Und wenn ich nicht so alt wäre, würde ich mich hier bewerben.

Ich nehme mit, dass Open Space immer wieder funktioniert und eine inspirierende Art ist, zusammenzukommen. Das hat mich auch sehr für die weitere Arbeit mit Open Space inspiriert. Vielen Dank.

Ich sage nicht, was ich mitgenommen habe, aber: „Danke für die großartige Orga.“

Ich nehme das mit, was ich jedes Jahr mitnehme: Ich will wieder zurück an meine Schule und was Neues machen. Das gibt mir hier jedes Jahr neue Ideen und neue Anreize.

Ich sag das mit Xavier Naidoo: „Dieser Weg wird kein leichter sein. Er ist steinig und schwer. Aber er lohnt sich!“

Ich was heute Hummel und Schmetterling. Und ich fand die Zeit als Schmetterling sehr wichtig. Und habe gesehen, wie wichtig die Zeit ist, um mit Kolleg*innen zusammenzukommen und auch außerhalb der Schule sich auszutauschen.

Ich habe den ersten Ganztageskongress 1970 in Frankfurt noch in Erinnerung. Da waren einige von Ihnen wahrscheinlich noch gar nicht auf der Welt. Es ist immer wieder spannend.

Ich war da noch nicht auf der Welt. Ich bin dieses Jahr das erste Mal dabei. Und ich bin begeistert. Es hat großen Spaß gemacht, dabei zu sein. Es gab tolle Gespräche. Und ich habe noch eine Bitte: Wer von Ihnen kommt aus Sachsen-Anhalt. (Keine Meldung). Ich wollte einen Landesverband gründen. Das hat sich dann wohl erledigt. (Gelächter und Applaus)

Ich bin auch schon ziemlich alt und auf viele Kongressen gewesen. Und ich bin ziemlich begeistert. Ich habe viele junge Menschen gesehen. Und ich fand es toll, dass wir in einer Schule getagt haben. Und diese Schule ist toll, wie sie ist. (Tosender Applaus)

Diese Dokumentation wurde im Auftrag von
Ganztagsschulverband e. V erstellt von:

Alexander Schilling
Open Space Moderator
Osterfelddeich 162
D-21129 Hamburg
FON: +49 40 32 84 5 11 6
ihr@open-space-moderator.de
<https://open-space-moderator.de>